

Jungvolkbildung (im Sperrgebiet)

Die Empfehlung ist 50% Jungvolkbildung

Drei Möglichkeiten:

- Brutableger
- Königinnenableger
- Flugling

Brutableger

- Königin suchen, evtl. absperren
- 2-3 Brutwaben mit offener Brut (ohne Königin), mit vielen Bienen, da Flugbienenverlust
- 2 Futterwaben
- Alles in eine Beute oder einen Ablegerkasten
- Nach 5 Tagen Zellen brechen, bis auf 1-2, ziehen selber neue Königin
- Oder nach 9 Tagen alle brechen und Zuchtzelle zusetzen
- Nach 25-30 Tagen Weiselrichtigkeit kontrollieren, gleichzeitig mit OS besprühen
- Anschliessend nach Bedarf füttern und Mittelwände geben

Vorteil: einfache Art von Völkervermehrung, reduziert Varroa und Schwarmdruck

Nachteil: Königin darf nicht mit

Königinnenableger

- 2-4 Brutwaben mit viel offener Brut, mit Königin und vielen Bienen (Flugbienenverlust)
- Genügend Futterwaben!
- Am späten Abend fliegen lassen

Weiselloses Volk (zurückgebliebenes Volk)

- Einengen
- Genügend Futter
- Mind. eine Brutwabe mit Eiern und jüngsten Maden
- Evtl. 9 Tage später Zellen brechen und Jungkönigin zusetzen
- Varroabehandlung nach 25-30 Tagen und Weiselrichtigkeit kontrollieren

Vorteil: reduziert Varroa, Schwarmverhinderung

Nachteil: Königin muss gefunden werden

Flugling (gutes Flugwetter, vor 16 Uhr)

- Beute um einige Meter verstellen
- An alten Platz neue Kiste
- Mind. eine Brutwabe mit jüngster Brut, evtl. ohne Bienen
- Mittelwände
- 2 Futterwaben
- Varroabehandlung nach 25-30 Tagen und Weiselrichtigkeit kontrollieren

Flugbienen fliegen an gewohnten Platz in neue Beute und ziehen neue Königin nach

Vorteil: Königin muss nicht gefunden werden, schnell gemacht, reduziert Varroa- und Schwarmdruck

Nachteil: Honigertrag schwindet, Gewicht Magazin

Sinnvolles Zeitfenster für die Ablegerbildung: Mitte April bis Ende Juni.

Je später die Ableger gebildet werden umso stärker müssen sie sein, damit bei der Einwinterung genügend Bienen vorhanden sind.